Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 83 (2008)

Heft: 4

Artikel: Handwerker per Mausklick : bei Renovero.ch können Aufträge kostenlos ausgeschrieben werden

Autor: Hartmann, Stefan

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-107665

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bei Renovero.ch können Aufträge kostenlos ausgeschrieben werden

Handwerker per Mausklick

Bauherren können seit kurzem ihre Aufträge auf der Internet-Plattform www.renovero.ch ausschreiben. Zwei, drei Tage später erhalten sie mehrere Offerten von Handwerkern. Der elektronische Weg erleichtert die Suche nach dem passenden Handwerker. Doch bietet er auch Gewähr für Qualität?

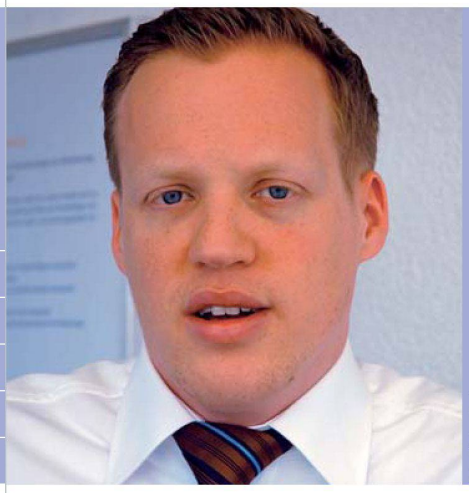


Foto: Stefan Hartmann

Handwerker, die man über www.renovero.ch findet, leisten gute Arbeit. Davon ist Urs Rubitschon, Geschäftsleiter Renovero.ch, überzeugt.

Von Stefan Hartmann

Viele Hausbesitzer und Liegenschaftenverwalter stützen sich bei Sanierungs- oder Reparaturarbeiten auf ein bewährtes Netz von Handwerkern. Man ist mit ihrer Arbeit zufrieden und kennt ihre Preise. Die Suche nach dem Sanitär oder Maler kann aber umständlich sein, wenn man zum Beispiel neu in einer Region zugezogen ist oder aus einem sonstigen Grund einen anderen Anbieter sucht. Hier hilft vielleicht der Nachbar mit einer Empfehlung oder der Blick ins Branchenverzeichnis. Oder eben die Internetplattform Renovero.ch, die im April 2007 aufgeschaltet wurde.

Online-Marktplatz www.renovero.ch

Lanciert wurde Renovero.ch von Olmero, der Betreiberin der Profi-Ausschreibungsplattform für die Bauwirtschaft. Auf dem Online-Marktplatz www.renovero.ch finden sich Handwerker und Auftraggeber. Für private Auftraggeber ist eine Ausschreibung kostenlos, für Handwerker in der Einführungsphase ebenfalls. Das Prinzip: Der Bauherr beschreibt auf www.renovero.ch die auszuführenden Arbeiten möglichst detailliert und ergänzt sie gegebenenfalls mit einem Foto. Darauf erhält er Angebote von Handwerkern, die sich zum Beispiel für Malerarbeiten registriert haben. Er vergleicht die eingegangenen Offerten, kontaktiert den gewünschten Handwerksbetrieb oder erteilt diesem direkt den Auftrag. Nach Ausführung der Arbeiten können sich Auftraggeber und Handwerker gegenseitig bewerten.

Es muss nicht der Günstigste sein

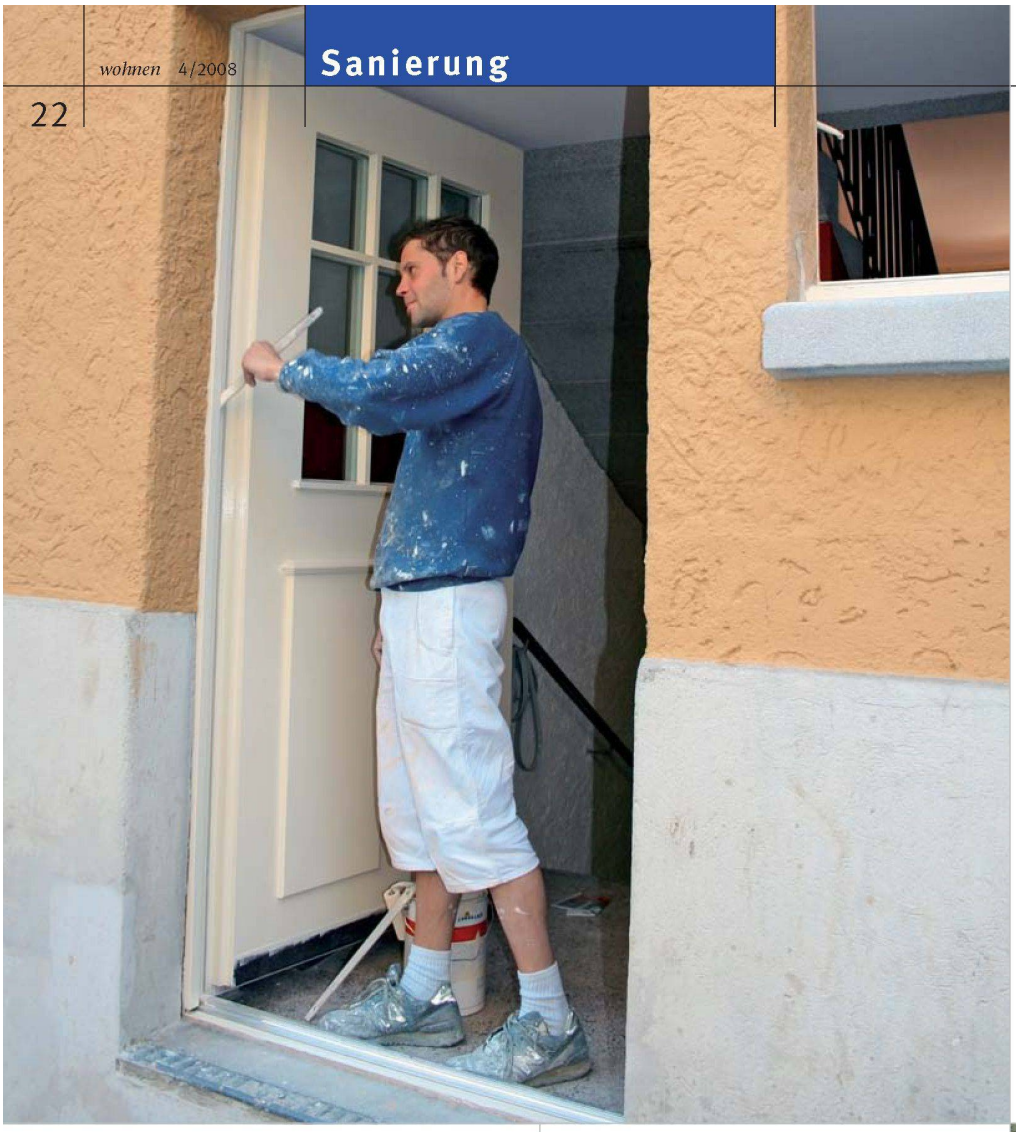
Auf www.renovero.ch können Bauherren die Beschreibung von Auftragsarbeiten veröffentlichen. Je detaillierter die Angaben, zum Beispiel auch Fotos, umso präziser wird die Offerte sein. Nachfrager haben die Gewissheit, dass sie mehrere Offerten oder Kostenvoranschläge von Handwerkern erhalten, die bei Renovero.ch eingetragen sind. Unter den eintreffenden Angeboten kann der Bauherr dann das passende auswählen. Ähnliche Konzepte bestehen im Ausland. In Deutschland gibt es etwa www.my-hammer.de. Dabei handelt es sich allerdings um eine richtige Auktion: der günstigste Anbieter bekommt den Zuschlag. Der Bauherr ist seinerseits verpflichtet, die Arbeit an ihn zu vergeben.

«In der Schweiz funktioniert das My-hammer-System nicht», stellt Renovero.ch-Geschäftsleiter Urs Rubitschon fest. Hier bekomme in den wenigsten Fällen der günstigste Anbieter den Zuschlag, und auch ein Abschlusszwang bestehe nicht. «Für uns zählen andere Kriterien – saubere Kontaktaufnahme, guter Leistungsausweis, Schnelligkeit, Flexibilität und eine vollständige Offerte mit Offenlegung aller Kostenfaktoren.»

Qualitätskontrolle via Bewertungen

Der Vorteil von Renovero.ch liegt auf der Hand: Der Bauherr muss den Auftrag nur einmal formulieren. Das Verfahren erspart ihm viel Zeit. Sucht er nämlich die Handwerker über die «gelben Seiten», das Branchenverzeichnis der Region, muss er den Bauauftrag jedem Einzelnen erläutern. Dazu kommt, dass er den Handwerker vielleicht nur auf einer lärmigen Baustelle erreicht, ihn zum Augenschein empfangen muss und dann manchmal Wochen auf die Offerte wartet. Renovero.ch erleichtert dem Bauherrn also die Aufgabe. Aus Sicht des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV) bringt die Plattform Renovero.ch frischen Wind ins Baugewerbe. Das Angebot sorgt für Peter Emch vom SBV für mehr Transparenz: «Angebot und Nachfrage finden auf dem Internet-Marktplatz leichter zueinander.»

>



Renovations- und Unterhaltsarbeiten können nun auch übers Internet ausgeschrieben werden.

Via Renovero.ch liegen in rund 48 Stunden drei bis fünf Offerten vor. Für den Bauherren ist das kostenlos. Die Meinung ist dabei, dass Handwerker aus der Region des Nachfragers zum Einsatz kommen. Ob der Handwerker seinen Job gewissenhaft ausführt, erfährt der interessierte Bauherr durch einen Klick unter «Erhaltene Bewertungen». Hier können zufriedene oder unzufriedene Bauherren ihr Feedback platzieren, und es ist durchaus einleuchtend, dass ein Handwerker nach Möglichkeit ein negatives Urteil vermeiden möchte. Eine Art Qualitätskontrolle also. «Es gibt junge Handwerker, die sich dank Renovero.ch etablieren konnten», weiss Urs Rubitschon.

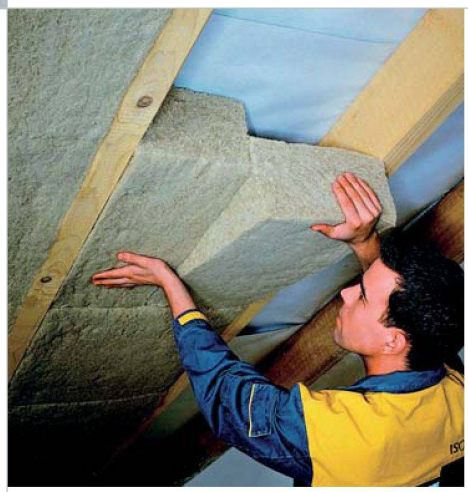
Wenig Erfahrungen

Der überwiegende Anteil der über 5000 eingetragenen Handwerker ist allerdings noch gar nie zum Zug gekommen, und so fehlen auch entsprechende Einträge, wie ein Blick auf die Handwerkerliste von Renovero.ch zeigt. Dies sei dem Umstand zuzuschreiben, dass für viele Handwerker das Internet bezüglich der Auftragsakquisition noch ein junges Medium sei. Gleichwohl kann sich die Bilanz in den ersten zwölf Monaten sehen lassen. Renovero verzeichnete seit April letzten Jahres 2000 Bauherren mit insgesamt 2500 Aufträgen. Dabei waren nach Angaben von Urs Rubitschon rund 96 Prozent Eigenheimbesitzer, der Rest sind Liegenschaftenverwalter, Architekten und Baugenossenschaften.

Eine Blitzumfrage bei Baugenossenschaften zeigt, dass man Renovero.ch entweder nicht kennt (ASIG) oder nicht nutzt (ABZ). Aufträge werden in Absprache mit Architekten und/oder Totalunternehmern in einem beschränkten Kreis (8 bis 15 Unternehmer pro Arbeitsgattung) ausgeschrieben, der über ausgewiesene Erfahrungen und Referenzen verfügt.

Den zuverlässigen Handwerker finden?

Was spricht denn eigentlich dafür, einen Auftrag im Internet auszuschreiben und einem «anonymen» Handwerker den Auftrag zu erteilen? «Grundsätzlich arbeitet er genauso zuverlässig wie ein Handwerker, der einem vom Nachbarn persönlich empfohlen wird», ist Rubitschon überzeugt. Und was geschieht, wenn einer wirklich schlechte Arbeit leistet? «In diesem Fall gelten die gleichen Bedingungen eines Vertragsabschlusses gemäss OR.» Baupfusch ist für den Bauherrn alleweil ärgerlich. «Pfuscher sind nicht leicht zu erkennen, bekommen aber übers Internet erleichterten Marktzutritt», befürchtet Peter Emch vom SBV.



Fotos: *wohnen*/natureplus

«Unseriöse Anbieter können bei Laien-Bauherren viel Unheil anrichten und dem Ruf des Baugewerbes schaden.» Zum Beispiel sei es denkbar, dass ein Handwerker Schwarzarbeiter einsetze – was dem Bauherren Probleme mit den Behörden beschere. Diese Gefahr gelte allerdings auch bei konventionellen Offertanfragen. Das Renovero-Team sei sich dieser Problematik durchaus bewusst, erklärt Urs Rubitschon. Daher würden die Teilnehmer-Accounts auf der Plattform ständig geprüft und bei Verdacht auch gelöscht.